

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Ⓛ In fünfter, verbesserter und vermehrter Auflage erscheint Mitte Dezember, noch rechtzeitig vor dem Fest:

Anton Springer

Die Kunst des 19. Jahrhunderts

(Handbuch der Kunstgeschichte V)

Bearbeitet und ergänzt von

Max Osborn

XII u. 484 Seiten 4° mit 535 Textabbildungen und 26 Farbendrucktafeln

Geheftet M. 8.50, in Leinen gebunden M. 10.—

In der Osbornschen Neubearbeitung erschien dieser Abschlussband von Springers Handbuch der Kunstgeschichte zum ersten Male Mitte Oktober 1906 (dritte Auflage); die vierte Auflage musste schon im Frühjahr 1907 ohne wesentliche Änderungen gedruckt und im Mai 1907 ausgegeben werden; heute kann ich bereits die fünfte Auflage ankündigen, die einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen ist. Eine genauere Vergleichung würde zeigen, dass namentlich die Ergebnisse der österreichischen und süddeutschen Kunst stärker herangezogen, dass die knappen biographischen Daten vervollständigt, manche Urteile schärfer formuliert, an vielen Stellen Ergänzungen eingefügt, vor allem auch die Hinweise auf die jüngste Bewegung, soweit angängig, fortgeführt wurden. Auch die Illustrierung ist wesentlich verbessert; in etwa 100 Fällen sind alte Abbildungen durch neue, für den betr. Künstler charakteristischere ersetzt, überdies die Anzahl der Textbilder von 490 auf 535, die der Farbendrucktafeln von 23 auf 26 erhöht worden; durch Benutzung von Kunstdruckpapier wurde ein klarerer Druck der Autotypien ermöglicht.

Das **Wiener Fremdenblatt** schrieb über die dritte Auflage:

„Springers grosses Werk gehört zu unserem dauernden Bücherschatz und man kann sich nur freuen, dass sein Leben auch nach dem Tode des Verfassers vorhält. Die Osbornsche Bearbeitung ist uns ungemein sympathisch, sowohl durch ihre gesunde, zeitgemässe Tendenz, als auch durch des Verfassers gewissermassen „redaktionelle“ Kunst, in verhältnismässig doch engerem Rahmen eine grosse Menge Erscheinungen und Tatsachen unterzubringen und geistvoll zu charakterisieren. Es gelingt ihm in der Tat, ein organisches Gesamtbild dieser Epoche zu geben, sachlich und farbig zugleich, und mit empfänglichem Geiste richtig aufgenommen und gestaltet.“

Ⓛ Ich bitte, Springers Handbuch der Kunstgeschichte und besonders den fünften Band stets mit vorzulegen, wo ein gediegenes, ernstes Geschenkwerk für den gebildeten Laien, wie für den Kunstkenner und Fachmann verlangt wird. Ich liefere **in Rechnung und bar mit 30% und 11/10 Exemplare, ohne Berechnung des Freixemplares des Einbandes.** — Von den anderen Bänden kann ich Bd. II und IV z. Zt. nicht à cond. liefern. — Bei Bestellung gebundener Exemplare bitte ich stets anzugeben, ob der **alte, braune** oder der **neue, blaue** Einband gewünscht wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Dezember 1908

E. A. Seemann